

Ramsau
im Zillertal



KINDER BETREUUNGS FIBEL

Was ?



Wie ?



Wann ?

Wo ?

Wieviel ?



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite(n)
Vorwort Bürgermeister	3
Kindergarten	
Bausteine	4
Team + Aufgaben	5 - 6
Nachmittagsbetreuung	
Tagesablauf	7 - 9
Kinderkrippe	
Schwerpunkte	10
Team + Grundlagen	11
Tagesablauf	12
Kontakt Kindergarten u. Kinderkrippe	13
Öffnungszeiten	14
Kosten (Gebühren / Tarife)	15

Ein ganz herzlicher Dank den Verantwortlichen der Tiroler Landesregierung und der Abteilung Bildung für die Unterstützung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen.
Die Einrichtungen werden ganztätig, ganzjährig und gemeindeübergreifend geführt.

Dank der Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden wurden für unsere Kinder die besten Voraussetzungen zur Betreuung geschaffen.

HAINZENBERG



HIPPACH



RAMSAU i.Z.



SCHWENDAU



MAYRHOFEN



Z U S A M M E N A R B E I T



Kindergarten und Kinderkrippe sind elementare Bausteine eines modernen Bildungssystems. Der Kindergarten und die Kinderkrippe bedeuten meist die erste Loslösung vom Elternhaus und sind damit Gestalter der ersten außerfamiliären Erfahrungswelt für Kleinkinder.

Durch die Veränderung der Gesellschaftsstruktur ist es in vielen Familien nicht mehr möglich Kindererziehung durch Generationen hindurch zu machen. Viele Omas und Opas sind ebenfalls noch berufstätig und daher für die Begleitung und Betreuung von

Kleinkindern nur bedingt einsetzbar.

Mit der Erstellung dieser Kinderbetreuungs-fibel bieten wir ihnen die Möglichkeit sich mit dem Angebot der Gemeinde Ramsau zum Thema Kinderbetreuung – ganzjährig, ganztätig und gemeindeübergreifend – näher zu befassen.

Die Gemeindeführung sowie das Team unserer Kinderbetreuungseinrichtungen sind bemüht, im Zusammenspiel zwischen Elternhaus und Einrichtung, die bestmögliche Betreuung zu ermöglichen.

Ich hoffe, dass sie beim Durchblättern der Fibel alle Antworten auf ihre Fragen zur Kinderbetreuung finden.

Für weitere Auskünfte und Informationen steht ihnen unser Team sowie meine Person jederzeit zur Verfügung.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Ramsau im Zillertal, Bgm. Friedrich Steiner
Ramsau 265, 6284 Ramsau im Zillertal
Zweck der Broschüre ist die allgemeine Information über die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Ramsau im Zillertal. (Stand Sept. 2012)
Eigendruck

Kindergarten

Der Kindergarten ist eine familienunterstützende Einrichtung und begleitet Eltern für einen bestimmten Zeitraum bei ihrer Erziehungsaufgabe.

BAUSTEINE

unserer pädagogischen Arbeit sind:



- » Sozialerziehung
- » Religiöse Erziehung
- » Vermittlung von Werten
- » Spracherziehung
- » Förderung der kindlichen Kreativität und Fantasie
- » Musikalische und Rhythmische Förderung
- » Bewegungserziehung, Stärkung des Körperbewusstseins, Grob- und Feinmotorik
- » Gesundheitserziehung/ Ernährung
- » Erfahrungen in der Natur/ Umweltschutz/ Waldtage
- » Mathematisches Grundverständnis
 - » Gezielte Vorbereitung auf den Schuleintritt

Das Kind wird abgeholt, wo es in seiner individuellen Entwicklung steht und unsere Aufgabe ist es, ihm bestmögliche Entwicklungs- und Bildungschancen zu bieten:

- * Allgemeine und individuelle erzieherische Hilfen
- * Den Übergang in den Schulalltag erleichtern
- * Soziale Verhaltensweisen vermitteln
- * Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentfaltung schaffen
- * Förderung der Selbständigkeit und Selbstsicherheit

Andrea

Elisabeth

Regina

Stephanie

Gitti

Anita

Wir arbeiten im Team



Unsere Aufgaben sind:

- › Die tägliche Arbeit mit den Kindern und die Aufsichtspflicht
- › Schweigepflicht
- › Gemeinsame Jahresplanung der Kindergartenpädagoginnen
- › Wöchentliche, schriftliche Planung der pädagogischen Schwerpunkte, der Angebote und der schriftlichen Reflexion
- › Theoretische und praktische Planung des Tagesablaufes - organisatorische Absprache
- › Teilnahme an Fortbildungen und Supervisionen
- › Einkäufe für den Kindergarten
- › Organisation und Veranstaltung von Festen und Ausflügen
- › Zusammenarbeit mit der Pfarre, Lebenshilfe, Schule und anderen Institutionen
- › Verschiedene Leitungsaufgaben: Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Landesregierung



Kindergarten

Eingewöhnungsphase:

Der Eintritt in den Kindergarten stellt für das Kind, aber auch für die gesamte Familie einen neuen Lebensabschnitt dar. Es ist wichtig die Eingewöhnung positiv zu gestalten um den Einstieg zu erleichtern. Bedeutsam ist es sich Zeit zu nehmen.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht der Kindergartenpädagogin beginnt nach der *persönlichen Begrüßung* und endet mit der persönlichen *Übergabe* des Kindes an eine *erwachsene Person*.

Krankheitsfälle:

Meldet bitte Infektionskrankheiten und Läuse sofort und schickt euer Kind erst wieder in den Kindergarten, wenn *keine Ansteckungsgefahr mehr für andere Kinder* und das Personal besteht. Sollte euer Kind voraussichtlich länger als zwei Tage fernbleiben, bitte telefonisch mitteilen (bis 08.00 Uhr bei der gruppenführenden Kindergärtnerin)

Jause:

Die Lebenshilfe bereitet uns wieder jeden Tag eine gesunde, frische Jause zu. Der *Unkostenbeitrag von 10 Euro im Monat sowie das Kigageld von 5 Euro* sammelt am Monatsanfang die gruppenführende Kindergärtnerin ein. Wir trinken im Kindergarten Wasser und Tee!

Kleidung:

Wir möchten euch bitten, bequeme und unkomplizierte Kleidung auszuwählen.

Geschlossene Hausschuhe (auch saubere Sandalen) ermöglichen ein gefahrloses Treppensteigen und Laufen im Bewegungsraum.

TURNEN:

Am jeweiligen Turntag bitte mit Jogginganzug und kurzem T- Shirt kommen.

Die Noppensocken (oder Gymnastikpatschen) im Turnbeutel hinterlegen.

Jedes Kind braucht *Wechselkleidung* (Paar Socken, Unterhose, Jogginghose, TShirt) im Kindergarten. Vergesst nicht, eure Sachen mit dem *Namen zu beschriften* !!



Nachmittagsbetreuung

TAGESABLAUF:

12.20 Uhr Eintreffen der Schüler (mit Taxi aus umliegenden Gemeinden) eingetragene Kindergartenkinder werden an die Nachmittagskindergärtnerin übergeben.

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Kantine der Lebenshilfe (Elisabeth und Anita begleiten die Kinder)

13.00 Uhr Ruhephase für Kindergartenkinder (Kinderkrippe m. Andrea) Hausaufgabenbetreuung der Schüler im KG (Elisabeth, Gitti, Regina)

13.30 Uhr Beginn der freien Spielzeit für Kindergartenkinder (Andrea) Schüler kommen nach Erledigung der Hü hinzu

anschließend aktive Freizeitgestaltung (Bewegung/ Garten/ Wald...)

15.30 Uhr Gemeinsame Jause

17.00 Uhr Die letzten Kinder werden abgeholt



Mittagstisch:

Die Kindergartenkinder und die Volksschulkinder essen gemeinsam um ca. 12,30 Uhr in der Kantine der Lebenshilfe. Dabei achten wir auf verschiedene Werte, wie zum Beispiel den gemeinsamen Tischspruch/ Tischgebet, Händewaschen vor und nach dem Essen, auf die Tischmanieren, selbstständiges Wegräumen des Geschirrs oder das gemeinsame Beginnen und Beenden des Mittagessens durch das Anzünden bzw. Ablöschen der Kerze.

Nach dem Mittagessen beginnt für die Kindergartenkinder die Ruhephase:

- » Raum abdunkeln, kleine Lichtquellen bereitstellen
- » Jedes Kind richtet seinen Schlafplatz individuell her (Kuscheltier dazulegen,...)
- » Märchen CD, Geschichten erzählen
- » Kinder müssen NICHT schlafen, sondern „rasten“

Die Schulkinder beginnen unter Anleitung beider Kindergärtnerinnen um ca. 13.00 Uhr mit der Erledigung der Hausaufgaben. Dafür werden ihnen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Ein Teil der Kinder benötigt zur Bewältigung der Hausaufgaben die direkte Unterstützung der Erzieherin.

Die Hausaufgabenzeit beträgt in der Regel max. 60 Minuten:

- » Da die Lehrer den Kindern nur soviel Lernstoff aufgeben sollten, wie sie eigentlich in 60 Minuten schaffen müssten
- » Darüber hinaus erforderliche Arbeit kann die Nachmittagskindergärtnerin nicht übernehmen, da ein wesentlicher Schwerpunkt die Freizeitgestaltung gemeinsam mit den Kindergartenkindern ist.
- » Eltern lernschwacher Kinder werden darauf hingewiesen, dass unsere Einrichtung keine Nachhilfeeinrichtung ist und sie eigenverantwortlich zu Hause Defizite ausgleichen müssen.
- » Es ist empfehlenswert, sich täglich kurz über die Hausaufgabenbewältigung mit der Nachmittagskindergärtnerin auszutauschen.

Als Grundsatz gilt:

**WIR MACHEN MIT IHREN KINDERN HAUSAUFGABE,
UND NICHT FÜR IHRE KINDER !!!**



Tägliche Versammlung:

Täglich treffen sich die Kinder und die Erzieherin zu einer sogenannten Versammlung. Hier werden gruppeninterne Themen (Regeln, Elternbriefe, Feste, aktuelle Anliegen, Wünsche aber auch Probleme,...) besprochen bzw. gemeinsam mit den Kindern aufgearbeitet.

Jause:

Wenn die Kinder im Plan bis min. 15,30 Uhr eingetragen sind, bestellen wir eine Nachmittagsjause. Diese bereitet uns die Kantine zu und kostet 0,50 Cent. Es kann auch sein, dass wir gemeinsam etwas Zubereiten oder Kochen.

Freizeitgestaltung:

Einen großen Teil ihrer wochentags nur knappen Freizeit gestalten die Kindergarten- und Schulkinder in einer von Erzieherin gut vorbereiteten Umgebung in eigener Regie:

- › sie hören Kassetten, CD's,
- › sie lesen Bücher oder Hefte
- › sie basteln und malen
- › sie spielen Karten oder Tischspiele
- › sie konstruieren Türme oder anderes in der Bauecke
- › sie verkleiden sich und schlüpfen in verschiedene Rollen
- › sie gehen in den Garten, um sich auszutoben



Dazu haben die Kinder die Möglichkeit, an gezielten Aktionen wie Lieder, Bastelangebote, Bewegungsspiele im Garten, Hauswirtschaftliches Tun, Klanggeschichten, Stilleübungen, Gesellschaftsspiele,...teilzunehmen.

Um den Erlebnisbereich aller Kinder zu erweitern und sie mit zusätzlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung vertraut zu machen, werden möglichst viele Angebote außerhalb der Nachmittagsbetreuung gemacht, wie zum Beispiel Spaziergänge, Spielplatzbesuche, Ausflüge, Projekte...

***Besonders wichtig ist es uns, dass die Kinder viel Zeit
draußen verbringen, genügend Raum
für Bewegung haben und sich Austoben können.***

***Deshalb ist es wichtig, dass die Nachmittagskinder geeignete,
wasserfeste Kleidung sowie geeignetes Schuhwerk
immer im Kindergarten haben !!!***

Kinderkrippe

SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT:

Folgende Erziehungsaufgaben sind uns während des Tagesablaufes wichtig:

- * Pflege und Erziehung von Kindern unter 3 Jahren
- * Psychische, physische und kognitive Entwicklung der Kinder zu fördern
- * Angeleitetes Spiel
- * Beaufsichtigung des Freien Spiels
- * Selbständiges Einnehmen der Mahlzeiten (größeren Kinder)
- * Selbständiges Erlernen des An- und Ausziehens
- * Sauberkeitserziehung
- * Bezug zum Erlebnisbereich des Kindes herzustellen – Einbeziehung in die „alltäglichen“ Tätigkeiten (Blumen gießen, Backen, Tisch abwischen,...)



- * Erfassen des Lebensbereiches = die Erforschung der unmittelbaren Umgebung mit allen Sinnen (tägliches Aufenthalt im Freien / Garten, Spaziergänge, Waldtage,...)
- * Es ist uns wichtig, die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen um den körperlichen sowie den emotionalen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden
- * BEWEGUNG ist ein wichtiger Bestandteil unseres Tagesablaufs

Margit

Alexandra



Für eine gute Beziehung zwischen uns und dem Kind sind uns folgende Grundhaltungen und Verhaltensweisen von großer Bedeutung:

- › Achtung und Respekt vor der Würde des Kindes (wickeln,...)
- › Wertschätzung (Lob, Anerkennung,...)
- › Offenheit und Mitgefühl Verlässlichkeit (Versprechen werden eingehalten)
- › Einbau von Fixpunkten und immer wieder kehrenden Ritualen
- › Partnerschaftlicher Umgang (Regeln gelten auch für uns Erzieherinnen)
- › Interessen / Bedürfnisse eingehen
- › Hilfestellung bei Kontaktaufnahme und Konfliktbewältigung
- › Zeitdruck vermeiden
- › Orientierung geben durch einen klar strukturierten Raum
- › Freiräume schaffen – zum Zurückziehen
- › Beobachtung und Reflektieren
- › Experimentieren und Ausprobieren ermöglichen
- › Bewegungsdrang gerecht werden

Tagesablauf in der Kinderkrippe

ca. 07,00 – 09,15 Uhr - **Phase des Ankommens – Freispiel**

Kinder brauchen in dieser Situation –
Verabschiedung der Bezugsperson –
die Unterstützung der Früherzieherin.
Verabschiedungsrituale einbauen –
erleichtert das Hereinkommen –
Zeit geben –
Überhäufen ist hier fehl am Platz

ca. 09,30 – 09,45 Uhr - **Morgenkreis**

Im Rahmen des Morgenkreises findet sich
ein immer wieder kehrendes Ritual
z.B.: das „Guten-Morgen-Lied“ –
versch. Angebote werden über einen
längeren Zeitraum gesetzt

ca. 09,45 – 10,15 Uhr - **Gemeinsame Jause**

Autonomie und Selbständigkeit
ist hier das Ziel –
Hilfe geben wo nötig –
wir leiten zur Selbständigkeit an

ca. 10,15 – 10,45 Uhr - **Bewegung macht Spaß**

Jeden Tag bieten wir ihnen viele
Möglichkeiten für gemeinsame
Bewegungsspiele an

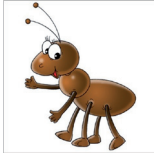
ca. 10,45 – 13,00 Uhr - **Freispiel / Garten / Abholzeit**

ab ca. 11,30 Uhr - **Mittagstisch**



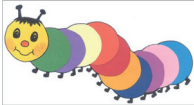
Kontakt

Kindergarten und Nachmittagsbetreuung



LEITUNG: Stephanie Pfister
Tausendfüßlergruppe

Tel. 0664 / 88 60 33 64



Kindergartenpädagogin Regina Lederer
Ameisengruppe

Tel. 0664 / 88 60 33 62



Kindergartenpädagogin Brigitta Schröcker
Bärengruppe

Tel. 0664 / 15 93 575

Die Kindergartenleitung ist auch unter der Festnetznummer 05282/3674-74 (07,00 - 08,00 Uhr) erreichbar.
Sprechstunde - Montag von 14,00 - 16,00 Uhr nach vorheriger Vereinbarung



Kinderkrippe



LEITUNG: Margit Rauch
Kinderkrippe „Miteinander“

Tel. 0664 / 88 60 33 61

Öffnungszeiten

Kindergarten und Nachmittagsbetreuung

Es gibt 2 Besuchsvarianten

1. Vormittagskindergarten

Montag - Freitag von 7,00 - 13,00 Uhr

Bringzeit: 07,00 Uhr - 09,00 Uhr

Abholzeit: 12,00 Uhr - 13,00 Uhr

2. Alterserweiterte Nachmittagsgruppe

Montag - Freitag von 12,30 Uhr bis 17,00 Uhr

Abholzeit und Mittagessen eine Woche im Voraus im Plan eintragen !

Informiert die Kindergärtnerin, welche Tage das Kind eingetragen ist !

Achtung: Zur Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung muss ein Anmeldeformular ausgefüllt werden !

Ferienregelung 2012 / 2013

Erstmals ist in den Herbstferien, Semesterferien und Osterferien von 7,00 bis 17,00 Uhr für Kinder mit Betreuungsbedarf geöffnet.

Für jede Ferienbetreuung ist ein Anmeldeformular erforderlich, das verbindlich gilt !

Herbstferien	26. 10. - 04. 11.	1. Tag - 5. Nov.	geöffnet
Weihnachtsferien	22. 12. - 06. 01.	1. Tag - 7. Jän.	geschlossen !
Semesterferien	11. 02. - 15. 02.	1. Tag - 18. Feb.	geöffnet
Osterferien	25. 03. - 02. 04.	1. Tag - 3. Apr.	geöffnet
Sommerferien	Ab 5. Juli	6 Wochen	geöffnet
Sommerferien		letzten 2 Wochen	geschlossen !

Kinderkrippe

Montag - Freitag von 7,00 - 13,00 Uhr

Bringzeit: 07,00 Uhr - 09,00 Uhr

Abholzeit: 11,30 Uhr - 13,00 Uhr

Mittagstisch möglich

Ferienregelung Kinderkrippe

Weihnachten	22. 12. - 06. 01.	geschlossen !
Ostern	25. 03. - 29. 03.	geschlossen !
Sommer	29. 07. - 16. 08.	geschlossen !

Kosten

I. Kindergarten

je Kind (3 jährige) € 29,00 / Monat

II. Nachmittagsbetreuung

je Kind € 7,00 / Tag

III. Ferien- und Sommerbetreuung

von 07,00 Uhr bis 13,00 Uhr € 20,00 / Woche

von 13,00 Uhr bis 17,00 Uhr € 7,00 / Tag

IV. Mittagessen

je Mittagessen € 3,00 / Kind

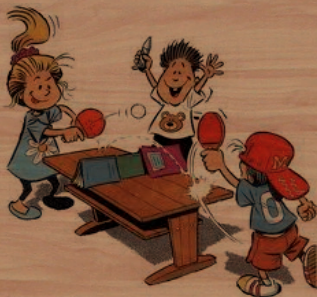
V. Kinderkrippe

bis 3 Tage / Woche € 130,00 / Monat

4 Tage / Woche € 150,00 / Monat

5 Tage / Woche € 170,00 / Monat

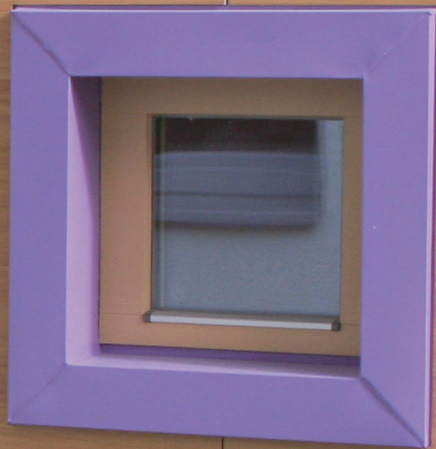
Wenn für mehr als ein Kind Gebühren für den Besuch der vorangeführten Kinderbetreuungseinrichtungen zu bezahlen sind, wird für jedes weitere Kind derselben Familie der Beitrag um 20 % reduziert.
Die Beträge verstehen sich inklusive der Umsatzsteuer.



Kindergartenleitung

Wir freuen uns, euer Kind ein bedeutendes Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen. Besonders wichtig bei der täglichen Arbeit mit den Kindern ist es uns, jedes Kind mit all seinen Stärken und Schwächen als eigenständige Persönlichkeit zu achten und zu respektieren.

Unser stetes Bemühen um das Wohlergehen eures Kindes wird durch eure aktive Mitarbeit unterstützt.



Kinderkrippenleitung

Pädagogisches Bemühen alleine bei der Betreuung unserer Kleinkinder ist zu wenig.

Gefühlsarbeit

ist unerlässlich, da gerade das Gefühl die zentrale „Sprache“ unserer Kinder in diesem Alter ist!